MRZ – 27.02.1998

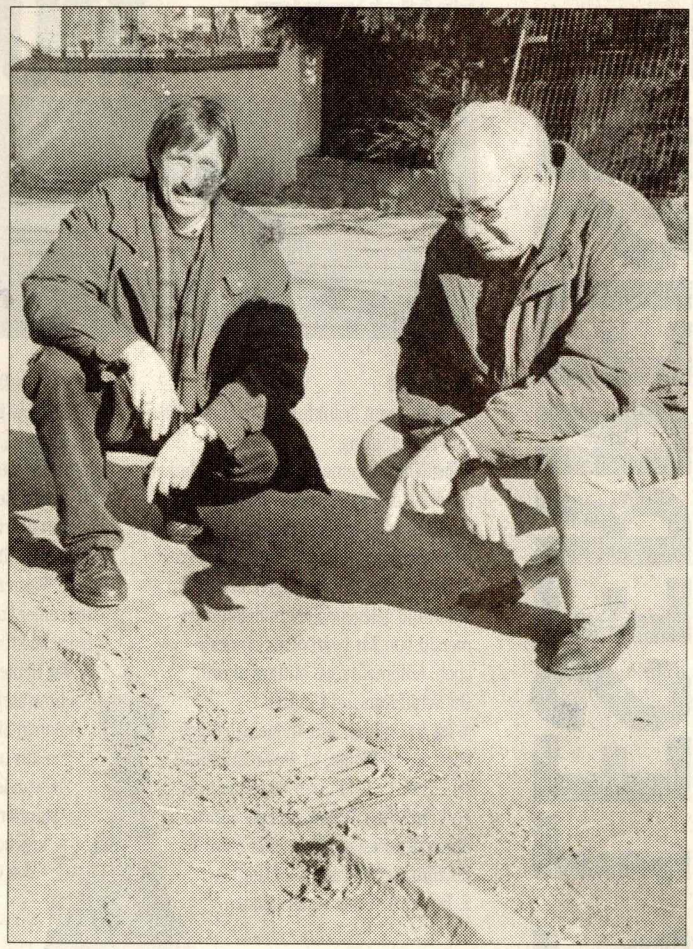
Stolperfallen sollen verschwinden

Nackenheimer sanieren die Ortsstraßen – Fahrbahnen waren jahrelang von Wasser unterspült

Schlaglöcher, notdürftig „geflickte" Fahrbahnen und Bürgersteige, die eher an Stolperfallen erinnern, gehören in Nackenheim zum Alltag. Seit 20 Jahren ist so gut wie nichts geschehen. Der Ausbau der Gassen ist jetzt in vollem Gang, wird sich aber noch über Jahre hinziehen.

Von Andreas Tews

NACKENHEIM. Für Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) sind die Zustände auf den Nackenheimer Straßen schon lange nicht mehr akzeptabel. An einem Samstagabend habe er einmal ein tiefes Loch in der Fahrbahn entdeckt. „Damit sich keiner verletzt, habe ich sofort Schotter geholt und die Straße selbst wieder aufgefüllt", erinnert sich der Ortschef. Auch die in der Langgasse noch aktuellen „Stolperecken" auf den Bürgersteigen stellen eine Gefahr für die Fußgänger dar. Der Vergangenheit angehören sollen bald auch die Provisorien an den zahlreichen Garageneinfahrten. Das an der Oberfläche abfließende Wasser wird dort durch Plastikrohre unter den Auffahrten weitergeleitet.



Bürgermeister Bardo Kraus (links) und der Erste Beigeordnete Siegbert Weber inspizieren Straßenschäden in der Nackenheimer Langgasse. Foto: Andreas Tews

Das Wasser hält der 1. Beigeordnete der Ortsgemeinde, Siegbert Weber (FWG), für die Ursache des Übels auf den Nackenheimer Straßen. „Früher konnte sich die Löcher in den Straßen keiner erklären. Heute wissen wir: Die Fahrbahnen sind unterspült." Von der Quelle „Lehrbrünnchen" kam das Wasser jahrelang den Hang hinunter und suchte sich durch wilde Drainagen – Ursprung unbekannt – seinen Weg ins Tal.

Für die Verzögerungen in den vergangenen Jahren weiß Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) eine Erklärung: „Wir mußten zunächst abwarten, bis der Eichelsbachkanal fertig ist." Die Planungen für dieses Projekt hatten sich über fast 20 Jahre hingezogen.

Zur Zeit prägen Baustellen das Bild im Ortskern der Gemeinde. Viele Anwohner schütteln nur noch den Kopf, wenn die Arbeiter eine neue Straße aufreißen. „Es ist lange nichts geschehen. Jetzt passiert alles direkt nacheinander", wirbt Weber um Verständnis.

Er und Kraus haben sich viel vorgenommen. Mitte Mai soll der endgültige Ausbau der Langgasse beginnen. Bis zum Weinfest Anfang August soll der erste Bauabschnitt fertig sein. Während des Festes werden alle Arbeiten ruhen. Danach geht's weiter. Gleichzeitig werden Kanalarbeiten in der Lörzweiler Straße, der Karl-Abt-Straße und der Carl-Zuckmayer-Straße. Mit besonders großen Behinderungen ist zu rechnen, wenn die Mainzer Straße zwischen Carl-Gunderloch-Platz und katholischem Pfarrzentrum gesperrt wird.